

Presseinformation

E-Invoicing-Markt floriert

Billentis-Report 2017 prognostiziert Wachstum

Endlich ist der aktuelle Billentis-Report erschienen. In der jährlich veröffentlichten Studie *E-Invoicing/ E-Billing: Significant market transition lies ahead* erfasst und analysiert der Branchenexperte Bruno Koch aktuelle Zahlen, Fakten und Trends auf dem europäischen und weltweiten Markt für elektronische Rechnungsverarbeitung. Die Ergebnisse fallen auch in diesem Jahr deutlich aus: „Digitale Veränderung ist nicht mehr optional – sie ist obligatorisch.“ (Original: „The digital transformation is no longer an option, it’s the imperative.“) Allein die Zahl der E-Invoicing-Anbieter stieg in den letzten 20 Jahren von unter 15 auf das fast Hundertfache an. Bis 2024 könnte der Umsatz der Branche von den aktuellen 3,3 auf 16,1 Milliarden Euro anwachsen. „Werte dieser Größenordnung haben wir erwartet. Um auf die wachsenden und die sich ständig verändernden gesetzlichen und steuerrechtlichen Herausforderungen zu reagieren, können Unternehmen nicht länger auf spezialisierte E-Billing-Software verzichten“, ist Marko Fliege, CEO und Gründer der JustOn GmbH, Full-Service-Dienstleister im Bereich Abrechnung und elektronische Rechnungserstellung aus Jena, überzeugt. Das Unternehmen unterstützt die Realisierung der Studie seit mehreren Jahren.

Einfachheit und Kompatibilität als Ziel

Die Studie macht eines besonders deutlich: Dass sich E-Billing durchsetzt, gilt als gegeben. Die wichtigste Aufgabe für Unternehmen der Branche besteht also weiterhin darin, die Handhabung ihrer Software zu vereinfachen und deren Funktionsumfang sowie die Kompatibilität mit anderen Systemen auszubauen. „Unser Bestreben war es immer, eine einfach zu handhabende Businesssoftware anzubieten“, erklärt Fliege. „Darin hat uns der Billentis-Report noch bestätigt, denn die stetig steigende Anzahl an Formaten und komplizierte gesetzliche Anforderungen erschweren den Prozess für die Nutzer deutlich, sofern keine oder veraltete Software eingesetzt wird.“ Die Softwarelösung JustOn ist für die Salesforce-Plattform erstellt worden und lässt sich unkompliziert mit vielen Apps auf AppExchange, dem Salesforce-Marktplatz und führenden App Store für Unternehmenssoftware, erweitern. Weiterhin bietet JustOn eine Vielzahl von Konnektoren zu externen Systemen, zum Beispiel

zu Vorgangsverwaltungssystemen wie JIRA, und lässt sich darüber hinaus in alle anderen gängigen CRM-, ERP- und Buchhaltungssysteme integrieren.

Weitere Informationen unter www.juston.com.

Textlänge: 2.534 Zeichen mit Leerzeichen

Über JustOn

Die JustOn GmbH wurde 2010 von Marko Fliege in Jena gegründet und ist ein führender Anbieter für elektronische Rechnungsabwicklung auf der Salesforce-Plattform. Die von JustOn entwickelte innovative Software JustOn Billing & Invoice Management digitalisiert alle Rechnungs-, Zahlungs- und Forderungsprozesse in mittelständischen Unternehmen und ist in bestehende IT-Systeme integrierbar. Ursprünglich als Erweiterung für das weltweit führende CRM-System Salesforce entstanden, lässt sich die Applikation inzwischen in alle anderen CRM- und ERP-Systeme integrieren oder über Konnektoren mit Buchhaltungs-, Projekt- und Vorgangsmanagementsystemen verknüpfen. Mit JustOn sparen Unternehmen nicht nur Zeit- und Kosten bei der Rechnungserstellung, sondern die Software ermöglicht ihnen ebenfalls die transparente und fundierte Auswertung von Schlüsselkennzahlen wie Cashflow oder Kundenfluktuationsraten. Weltweit nutzen über 100 Kunden die cloudbasierte Software zur Abrechnung von XaaS-Geschäftsmodellen und Verbrauchsdaten, darunter US-amerikanische Konzerne wie Oath (früher: AOL Platforms) oder deutsche E-Commerce-Startups wie Lieferheld.

Unternehmenskontakt:

Dr. Inka Daum
JustOn GmbH
Mälzerstr. 3
07745 Jena
Tel: 03641 – 559 85 80
E-Mail: id@juston.com
Internet: www.juston.com/de/